

TURNEN DE

1947 beginnt im TB „Deutsche Eiche“ Schötmar der Wiederaufbau der Turnabteilung. Der aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrte Albert Meier engagiert sich sofort als Jugendwart für den Nachwuchs und gründet die Turner-Jugendabteilung. Wilfried Pankoke, Hubert Helmer, Kurt Siekmann, Hans Stegemann, Reinhard Ullrich, Heinz Sander, Helmuth Schraut, Hans Grotegut und Hartmut Stölting heißen seine Schüler, die bereits nach kurzer Übungszeit beachtliche Erfolge erzielen. Auch die Mädchen sind wieder aktiv. Zunächst mit Vorturner August Heißenberg (im Bild), später dann mit Hans Grotegut beweisen Traudel Tölke, Gisela Gosteck, Elfie von der Lippe, Ursula Grotegut, Christel Schmittfranz und Edith Güse (von rechts) ihr exzellentes Können an den Geräten und am Boden.

■ Vorstand der Turner

Der Vereinssportwart heißt **1949** Willi Kaufmann, die Turnwarte sind Fritz Schweppe und Neuber. Inge Frigge ist für die Frauen verantwortlich. Willi Hörentrup und Paul Emich kümmern sich um die Schüler, während Frau Bulenda und Frl. Westerwelle bei den Schülerinnen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Ergebnisse von Bezirkssportfesten oder ähnlichen Veranstaltungen liegen aus jenen Jahren kaum vor. Selbst alte Protokolle berichten zwar regelmäßig von guten Resultaten und einer regen Beteiligung an den Trainingsabenden, Namen und Platzierungen werden aber nur selten genannt.

Höhepunkt der turnerischen Aktivitäten scheint das alljährliche Stiftungsfest zu sein. Hier präsentieren sich stets sämtliche Altersgruppen vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse. Dass an diesen Abenden nicht nur geturnt wird, zeigt dieses Foto aus dem Jahr **1952**, dem ersten Stiftungsfest nach dem Krieg. Sehen sie nicht schick aus? Ganz links erkennen wir den 1. Vorsitzenden Franz Emich, daneben der bereits oben erwähnte Albert Meyer. Ganz rechts im Bild ist Fritz Schweppe, einer der älteren Turnveteranen, daneben der weit über die Grenzen Lippes hinaus bekannte Haumer Schmidt.

1954 zeigen die Turner anlässlich des 75jährigen Bestehens der DE ein vierzehn Darbietungen umfassendes Festprogramm. Schüler am Barren, beim Bodenturnen und am Pferd; Schülerinnen am Kasten, mit Keulenübungen und am Barren; Jugendturner beim Pferdsprung; Turner am Barren und Reck sowie beim Bodenturnen; Turnerinnen mit Seilchenübungen und am Barren; die Altersturner



am Barren. Ein Sonderlob gebührt an diesem Abend Männerturnwart Helmut Fillies, der mit seinen Jugendturnern ein Bodenturnen auf höchstem Niveau vorführt. Daneben erfreuen die Altersturner Hörentrup, Kleemann, Heißenberg, Warmbier, Wegemann und Fillies mit gelungenen Barrenübungen das Publikum.

■ LZ würdigt Willi Hörentrup

1957 würdigt die Lippische Landeszeitung die Verdienste Willi Hörentrups in der Serie „Die LZ vergaß ihn nicht“. Als junger Mann ist Willi Hörentrup zunächst Vorturner der Jugendabteilung, um



dann 1923, im Alter von 18 Jahren, die Leitung der Abteilung zu übernehmen. In all den Jahren danach agiert er als Übungsleiter und Turnwart der Schülerinnen und Schüler. Und wer noch die Festchronik der DE zum 90jährigen Jubiläum besitzt, kann nachle-